

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der Herr hat unßere Gerechtigkeit hervorgebracht

D-DS Mus ms 449-36

GWV 1146/41¹

RISM ID no. 450006654²

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006654>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Der Herr hat unsere Gerechtigkeit hervorgebracht
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Der Herr hat unsere Gerechtigkeit hervorgebracht
Noack ³	Seite 59	Der Herr hat unsere Gerechtigkeit
Katalog	—	Der Herr hat unsere Gerechtigkeit/hervorgebracht/a/ 2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Dn.5.p.Tr./Festo Visitationis Mariae/1741.
RISM	—	Der Herr hat unsere Gerechtigkeit hervorgebracht a 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Dn. 5. p. Tr. Festo Visitationis Mariae 1741.

GWV 1146/41:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 449-36	Umschlag _{Graupner} : 174 36 Umschlag _{N.N.} : 174. 36

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r -5 ^v ; alte Zählung(en): Bogen 4-6
Umschlag _{Graupner}	fol. 6 ^r (die 1. Seite des Umschlags _{Graupner})
Umschlag _{N.N.}	Keine Zählung angeben.
Stimmen	fol. 6 ^v -7 ^v : Continuo. fol. 8 ^r -22 ^v : VI ₁ , ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	Dn. 5. p. Tr.
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. Jun. 1741 ⁴
	Umschlag _{Graupner}	6 ^r	Dn. 5. p. Tr. Festo Visitationis Mariae. 1741. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	33 ^{ter} Jahrgang. 1741.
Noack	Seite 59	—	VI. 1741 ⁵
Katalog	—	—	Autograph Juni 1741.
RISM	—	—	Autograph 1741.

Anlass (Datum):

5. Sonntag nach Trinitatis sowie Fest der Heimsuchung Mariae 1741 (2. Juli 1741)

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang | Quellen**.

⁴ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁵ Angabe bei Noack, S. 59:

VI. 5. Trin. Heims. Mar. 41., d. h. „Juni [1741], 5. [Sonntag nach] Trinitatis, [Fest der] Heim[suchung] Mar[ia]e [1741].

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintragung
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>G. D. G.</i> (In Nomine Jesu ⁶)
		5 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (fol.6^r):

[Cantata] a	Stimmen	fol. ⁷	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violin	2 Vl ₁	8 ^r -9 ^v	Violino. 1.
		10 ^r -11 ^v	Violino. 1.
	1 Vl ₂	12 ^r -13 ^r	Violino. 2.
Viola	1 Va	14 ^{r-v}	Viola
(Violone) ⁸	2 Vlne	15 ^r -16 ^r	Violone
		17 ^r -18 ^r	Violone.
Canto	1 C	C: 19 ^r	Canto.
Alto	1 A	A: 20 ^r	Alto.
Tenore	1 T	T ⁹ : 21 ^{r-v}	Tenore
Basso	1 B	B: 22 ^{r-v}	Basso.
e Continuo	1 Cont	6 ^v -7 ^v	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,5 cm x 35,5 cm.

Die **Stimmen** Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz \ Stimme	1 (Dic-tum)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rez)	7 (Choral-strophe)
Vl _{1,2}	x		x unis.		x unis.		x
Va	x		x		x		x
C	x						x
A	x						x
T	x			x	x		x
B	x	x	x			x	x
BC (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x

⁶ Mitteilung von Guido Erdmann.

⁷ Nicht angegebene folii sind leer.

⁸ • In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
• Die 2. Vlne-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

⁹ T: Jahreszahl **41**. (21^v, Rotstift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite¹⁰:

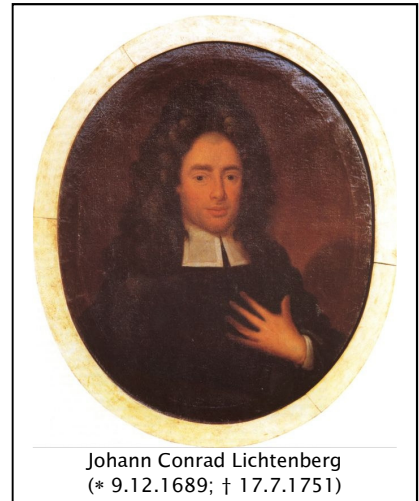
Worte / Zur / Erbauung, / In / Poetischen Terten /
Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstl. Schloß=
Capelle / Zu / DARMSTADT, / Auf / Das
1741.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Ey=
lau, Fürstl. Hefst. Hof= / und Cantzley=Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹¹, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).

Kirchenjahr:

27.11.1740 – 2.12.1741.



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Der Herr hat unsere Gerechtigkeit hervorgebracht. Kommet, lasset uns zu Zion erzählen die Werke des Herrn, unseres Gottes!

[Der Prophet Jeremia 51, 10]¹²

7. Satz:

Choralstrophe:

O Jesu süß, wer Dein' gedenkt, | des Herz mit Freud' wird überschwenkt. | Noch süßer aber alles ist, | wo Du, o Jesu, selber bist. | Halleluja.

[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „O Jesu süß, wer Dein' gedenkt“; Autor unbekannt, evtl. von Martin Moller oder Johann[es] Arndt.]¹³

Lesungen zum 5. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung¹⁴:

Epistel: 1. Brief des Petrus 3, 8–15:

8 Endlich aber seid allesamt gleichgesinnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig, freundlich.

9 Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern dagegen segnet, und wisset, dass ihr dazu berufen seid, dass ihr den Segen erbet.

10 Denn wer leben will und gute Tage sehen, der schweige seine Zunge, dass sie nichts Böses rede, und seine Lippen, dass sie nicht trügen.

11 Er wende sich vom Bösen und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach.

12 Denn die Augen des HERRN merken auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Gebet; das Angesicht aber des HERRN steht wider die, die Böses tun.

13 Und wer ist, der euch schaden könnte, so ihr dem Gutem nachkommt?

¹⁰ Abgedruckt bei Noack, S. 13; die Formatierungen in *Fraktur* bzw. *Garamond* sind bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹¹ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.

Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹² • Text nach der *LB 1912*:

Jer 51, 10 Der HERR hat unsre Gerechtigkeit hervorgebracht; kommt, lasst uns zu Zion erzählen die Werke des HERRN, unsers Gottes!

• Text nach der *LB 2017*:

Jer 51, 10 Der HERR hat unsere Gerechtigkeit ans Licht gebracht. Kommt, lasst uns in Zion erzählen die Werke des HERRN, unseres Gottes!

¹³ Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

¹⁴ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

- 14 Und ob ihr auch leidet um Gerechtigkeit willen, so seid ihr doch selig. Fürchtet euch aber vor ihrem Trotzen nicht und erschrecket nicht;
 15 heiligt aber Gott den HERRN in euren Herzen. (Seid allezeit bereit zur Verantwortung jedermann, der Grund fordert der Hoffnung, die in euch ist.)¹⁵

Evangelium: Lukasevangelium 5, 1–11:

- 1 Es begab sich aber, da sich das Volk zu ihm drängte, zu hören das Wort Gottes, dass er stand am See Genezareth
 2 und sah zwei Schiffe am See stehen, die Fischer aber waren ausgetreten und wuschen ihre Netze.
 3 Da trat er in der Schiffe eines, welches Simons war, und bat ihn, dass er's ein wenig vom Lande führte. Und er setzte sich und lehrte das Volk aus dem Schiff.
 4 Und als er hatte aufgehört zu reden, sprach er zu Simon: Fahre auf die Höhe und werfet eure Netze aus, dass ihr einen Zug tut.
 5 Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich das Netz auswerfen.
 6 Und da sie das taten, beschlossen sie eine große Menge Fische, und ihr Netz zerriß.
 7 Und sie winkten ihren Gesellen, die im andern Schiff waren, dass sie kämen und hülften ihnen ziehen. Und sie kamen und füllten beide Schiffe voll, also dass sie sanken.
 8 Da das Simon Petrus sah, fiel er Jesu zu den Knieen und sprach: HERR, gehe von mir hinaus! ich bin ein sündiger Mensch.
 9 Denn es war ihn ein Schrecken angekommen, ihn und alle, die mit ihm waren, über diesen Fischzug, den sie miteinander getan hatten;
 10 desgleichen auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gesellen. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht; denn von nun an wirst du Menschen fangen.
 11 Und sie führten die Schiffe zu Lande und verließen alles und folgten ihm nach.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 7)¹⁶ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breitkopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *feh̄d* als auch *feh̄d*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

¹⁵ Der eingeklammerte Satz ist in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* nicht abgedruckt.

¹⁶ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Der Herr hat unsere Gerechtigkeit hervorgebracht, kommet, kommet, kommet, kommet ...“
nur „Der Herr hat unsere Gerechtigkeit hervorgebracht, kommet ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font **F Breittopf**,
 - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-21te Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA¹⁷:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-449-36>.
- **URN:** urn:nbn:de:tuda-tudigit-40015.
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Lichtenberg verwendet an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]), jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung.

Veröffentlichungen:

Nicht bekannt.

Konzertante Aufführungen:

Nicht bekannt.

¹⁷ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

Kantatentext

Mus ms 449-36	fol.	Originaltext in der Breitkopf- <i>Fraktur</i>	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Der Herr hat unßere Gerechtigkeit hervorgebracht kommet laßet uns zu Zion erzehlen die Werke deß Herrn unßeres Gottes .	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Der Herr hat unßere Gerechtigkeit hervorgebracht kommet laßet uns zu Zion erzehlen die Werke deß Herrn unßeres Gottes .	Dictum ¹⁸ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Der Herr hat unsere Gerechtigkeit hervorgebracht. Kommet, lasset uns zu Zion erzählen die Werke des Herrn, unseres Gottes!
2	2 ^r	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) Beÿ Gottes theuren Gnaden Werken sind Glaubige ô ¹⁹ stum̄ u. still. Wen sie ihr Heil ersehñ weñ sie den Trost deß Geistes merken so muß so will der stärkste Trieb in ihrem Geist entstehn die Wunder Gottes hoch zu preißen. Das macht sie sehn was Gott gethan mit Andacht an. Ach möchte alle Welt dergleichen Sinn erweisen	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) Beÿ Gottes theuren Gnaden Werken sind Glaubige ô ¹⁹ stum̄ u. still. Wen sie ihr Heil ersehñ weñ sie den Trost deß Geistes merken so muß so will der stärkste Trieb in ihrem Geist entstehn die Wunder Gottes hoch zu preißen. Das macht sie sehn was Gott gethan mit Andacht an. Ach möchte alle Welt dergleichen Sinn erweisen	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>) Bei Gottes teuren Gnadenwerken sind Gläubige nicht stumm und still. Wenn sie ihr Heil ersehñ, wenn sie den Trost des Geistes merken, so muss, so will der stärkste Trieb in ihrem Geist entsteh'n, die Wunder Gottes hoch zu preisen. Das macht ²⁰ : Sie seh'n, was Gott getan mit Andacht an. Ach, möchte alle Welt dergleichen Sinn erweisen!
3	2 ^r	Aria ²¹ (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) Groß sind Gottes Schöpfungs Werke u. noch mehr Sein Gnaden Reich ²² . ☺	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) Groß sind Gottes Schöpfungs Werke u. noch mehr Sein Gnaden Reich. ☺	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) Groß sind Gottes Schöpfungswerke und noch mehr Sein Gnadenreich ²³ . ☺

¹⁸ Jer 51, 10.

¹⁹ ô = Abbréviatur für nicht [*Grun, S. 262*].

²⁰ „Das macht“ (dicht.): „das führt dazu“, „das bewirkt“.

²¹ Tempoangabe Graupners: Allegro.

²² Partitur, T. 19, Schreibfehler: Das Wort Reich fehlt.

²³ Vgl. vorangehende Fußnote.

		Wenn Gott an die Sünder denket	Wenn Gott an die Sünder denket	Wenn Gott an die Sünder denket,
		wenn Er ihnen Jesum schenket	wenn Er ihnen Jefum schenket	wenn Er ihnen Jesum schenket,
		wenn Er stolzen wiederstehet	wenn Er stoltzen wiederstehet	wenn Er Stolzen widerstehet,
		wenn Er armen Staub erhöhet	wenn Er armen Staub erhöhet	wenn Er armen Staub ²⁴ erhöhet,
		was ist solchen Wundern gleich ?	was ist solchen Wundern gleich ?	was ist solchen Wundern gleich ?
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	3 ^r	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Bewundert u. besingt	Bewundert u. besingt	Bewundert und besingt
		die Welt die Heldenthaten,	die Welt die Heldenthaten,	die Welt die Heldentaten,
		die Menschen Wiß u. Tapferkeit vollbracht;	die Menschen Witz u. Tapferkeit vollbracht;	die Menschenwitz ²⁵ und Tapferkeit vollbracht,
		so bringt,	so bringt,	so bringt,
		wenn Gottes Wort u. Werke wohl gerathen	wenn Gottes Wort u. Werke wohl gerathen	wenn Gottes Wort und Werke wohl geraten,
		ein Glaubiger der höchsten Macht	ein Glaubiger der höchsten Macht	ein Gläubiger der höchsten Macht
		mit größerem Recht das Opfer seiner Lieder.	mit größerem Recht das Opfer seiner Lieder.	mit größer'm Recht das Opfer seiner Lieder.
		Und legt er dieses Pfand	Und legt er dieses Pfand	Und legt er dieses Pfand
		fürm Thron deß Höchsten nieder	fürm Thron deß Höchsten nieder	fürm ²⁶ Thron des Höchsten nieder,
		so nimt ihn tausend Freude ein.	so nimt ihn tausend Freude ein.	so nimt ihn tausend ²⁷ Freude ein.
		Er hat und schmeckt in solchem Stand	Er hat und schmeckt in solchem Stand	Er hat und schmeckt in solchem Stand
		ein vorspiel jener Lust drein sich die Engel freun.	ein vorspiel jener Lust drein sich die Engel freun.	ein Vorspiel jener Lust, drein ²⁸ sich die Engel freu'n.
5	3 ^r	Aria ²⁹ (<i>Vl_{1,2} unis., Va; T; Bc</i>)	Aria (<i>Vl_{1,2} unis., Va; T; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2} unis., Va; T; Bc</i>)
		Die Welt freut ³⁰ sich in eitlen Sachen	Die Welt freut sich in eitlen Sachen	Die Welt freut sich in ³¹ eitlen Sachen,
		ein Frommer freuet sich deß Herrn. ☺	ein Frommer freuet sich deß Herrn. ☺	ein Frommer freuet sich des Herrn. ☺

²⁴ „armer Staub“ (dicht.): „Mensch“.

²⁵ „Menschenwitz“ (alt.): Das Wort „Witz“ wird hier im Sinne von „Verstand“, „Klugheit“ gebraucht (s. *WB Grimm, Bd. 30, Sp. 861*; Stichwort *Witz*).

²⁶ „fürm“ (alt.): heute „vorm“, „vor dem“ (ursprünglich „für dem“).

²⁷ „tausend“ (dicht.): „tausendfach[e]“.

²⁸ „drein“: hier im Sinne von „darüber“ (eigentlich „darein“).

²⁹ Tempoangabe Graupners: Allegro.

³⁰ Partitur und T-Stimme, T. 31–36, Schreibfehler: freuet statt freuet.

³¹ „in“ (alt.): heute „an“.

		Der Heßland der sich sein erbarmet den er in Glaubens Luft umarmet macht seinen Geist entzückt u. wenn er dessen Trost erblickt so leidet er so stirbt er gern.	Der Heßland der sich sein erbarmet den er in Glaubens Luft umarmet macht seinen Geist entzückt u. wenn er dessen Trost erblickt so leidet er so stirbt er gern.	Der Heiland, der sich sein' erbarmet ³² , den er in Glaubenslust umarmet, macht seinen Geist entzückt. Und wenn er dessen Trost erblickt, so leidet er, so stirbt er gern.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	4 ^v	Recitativo secco (<i>B; BC</i>) O Sterbliche die ihr in eitle Dinge das Ziel von eurer Freude steckt ihr glaubt es öt was das für Wollust bringe Weñ man die Liebe Jesu schmeckt. Ach soltet ihr Sein Heil u. Seines Trostes Licht im Glauben recht ersehen ihr würdet gern der Weltlust müßig gehen.	Recitativo secco (<i>B; BC</i>) O Sterbliche die ihr in eitle Dinge das Ziel von eurer Freude steckt ihr glaubt es öt was das für Wollust bringe Weñ man die Liebe Jesu schmeckt. Ach soltet ihr Sein Heil u. Seines Trostes Licht im Glauben recht ersehen ihr würdet gern der Weltlust müßig gehen.	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>) O Sterbliche, die ihr in eitle Dinge das Ziel von eurer Freude steckt, ihr glaubt es nicht, was das für Wollust bringe, wenn man die Liebe Jesu schmeckt. Ach, soltet ihr Sein Heil und Seines Trostes Licht im Glauben recht ersehen, ihr würdet gern der Weltlust müßig gehen.
7	4 ^v	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) O Jesu süß wer Dein gedenckt deß Herz mit Freud wird überschwengt noch süßer aber alles ist wo Du o Jesu selber bist Halleluja.	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) O Jesu süß wer Dein gedenckt deß Hertz mit Freud wird überschwengt noch süßer aber alles ist wo Du o Jesu selber bist Halleluja.	Choralstrophe ³³ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) O Jesu süß, wer Dein' gedenkt, des Herz mit Freud' wird überschwenkt ³⁴ . Noch süßer aber alles ist, wo Du, o Jesu, selber bist. Halleluja.
—	5 ^v	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

³² „sich sein' erbarmet“ (dicht.): „sich seiner erbarmt“. Wird jedoch „sich sein' erbarmet“ durch „sich seiner erbarmt“ ersetzt, geht der Reim zwischen der Zeile 3 (... erbarmet) und Zeile 4 (... umarmet) verloren.

³³ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „O Jesu süß, wer Dein' gedenkt“ von Heinrich Müller (* 18. Oktober 1631 in Lübeck; † 23. September 1675 in Rostock).

³⁴ „überschwenkt“ von „überschwenken“ (alt.): „überschütten“, „überfüllen“ (s. *WB Grimm, Bd. 23, Sp. 535*; Stichwort *überschwenken*; im *WB Grimm* wird im Artikel „überschwenken“ als Beispiel zitiert: *Wackernagel, Bd. V, S. 449, Nr. 703*: O Jesu süß, wer dein gedenckt, sein Herz mit Freud wird überschwenkt.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/05.10.2017.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « O Jesu süß, wer dein' gedenkt, des Herz mit Freud' wird überschwenkt »

Verfasser des Choral:

Unbekannt (Martin Moller? Johann[es] Arndt?)³⁵

Erstveröffentlichung:

Unklar, evtl.:
1612; GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1612, S. 628–633

Choral verwendet in:

Mus ms 444–04 (GWV 1169/36): 1. Strophe O Jesu süß
wer Dein ge-
denckt | das
Herz mit Freud
wird
überschwengt)
18. Strophe (Ach wenn ich
ende meinen
Lauff, | so hole
mich zu Dir
hinauf)

Mus ms 449–36 (GWV 1146/41): 1. Strophe O Jesu süß
wer Dein ge-
denckt | deß
Herz mit Freud wird überschwenkt)



Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 449–36:

- *CB Graupner 1728, S. 38:*
Für die Melodie zu O Jesu süß, wer dein gedenkt, des Herz mit Freud wird überschwenkt verweist Graupner auf die Melodie zum Choral Erschienen ist der herrliche Tag; sie wurde von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 78:*
Die Melodie zu Erschienen ist der herrlich[e] Tag wurde von Graupner verwendet.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Kümmerle, Bd. I, S. 376:*
Die Melodie zu Erschienen ist der herrlich Tag wurde mit unwesentlichen Abweichungen von Graupner verwendet.
- *Zahn:*
 - *Bd. V, S. 132, Nr. 8366:*
Die angegebene Melodie zu O Jesu süß, wer dein gedenkt wurde von Graupner nicht verwendet.
 - *Bd. I, S. 466–467, Nr. 1743, 1744, 1745:*
Die angegebene Melodie zu Am Sabbat früh Marien drei (auch für Erschienen ist der herrlich Tag benutzt) wurde von Graupner verwendet.

³⁵ • Zur Autorenschaft s. *Fischer, Bd. II, S. 185.*
• Die Zuschreibung an Heinrich Müller als Autor bei *Zahn, Bd. V, S. 132, Nr. 8366* (Seelen-Musik 1659, S. 219) beruht auf einem Irrtum, da der Choral bereits im Paradiß Gärtlein von Johann Arndt, 1612 zu finden ist.

Hinweise, Bemerkungen:

- Der Choral **D** Jesu süß/ wer dein gedenckt/ Desß herß mit freud wird überschwenckt/ Noch süßer aber alles ist ... ist zu unterscheiden von dem ähnlich beginnenden Choral **D** Jesu süß! wer dein gedenckt, sein herß mit wollust wird getränkct, mit freuden übergossen (von Heinrich Müller im *GB Geistliche Seelen-Musik* 1659, S. 219).

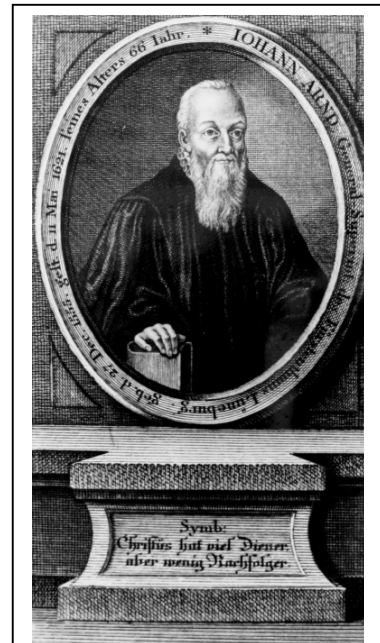
Versionen des Chorals:

1. Version aus dem *GB Paradiß Gärtlein* (Arndt) 1612, S. 628–631:

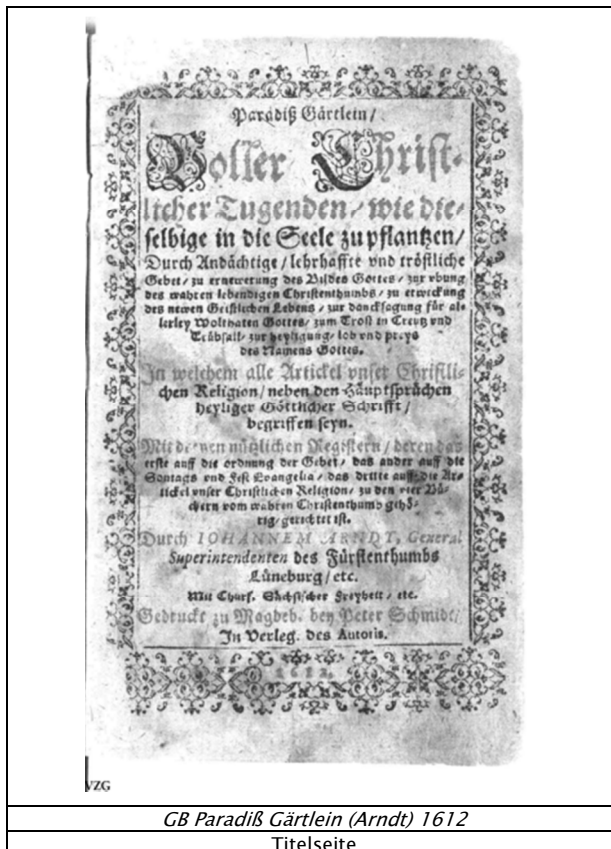
Johann Arndt (auch Johannes Arnd; * 27. Dezember 1555 entweder in Edderitz bei Köthen oder in Ballenstedt am Harz; † 11. Mai 1621 in Celle); Theologe.³⁶

Werke u. a.:

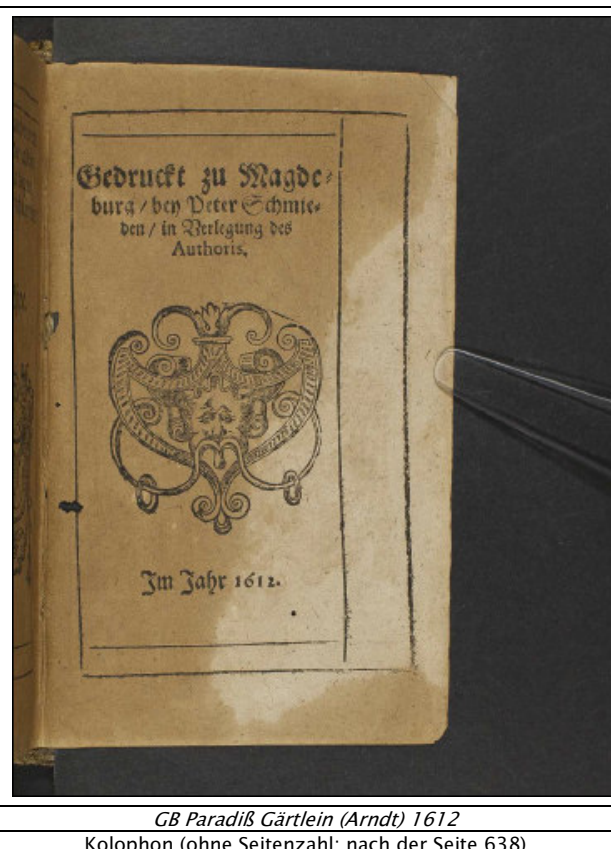
- Vier Bücher vom wahren Christentum. Magdeburg 1610.
- Paradiesgärtlein voller christlicher Tugenden, wie solche zur Übung des wahren Christentums durch andächtige, lehrhafte und trostreiche Gebete in die Seele zu pflanzen. Magdeburg 1612.
- Auslegung des ganzen Psalters in 451 Predigten. Jena 1617.
- Postilla: Das ist: Außlegung und Erklärung der Evangelischen Texte/ so durchs ganze Jahr an den Sontagen und vornehmen Festen/ auch der Apostel Tage gepredigt werden. Jena 1616–1620 (in vier Teilen).
- Ab 1695 erschienen die Vier Bücher, das Paradiesgärtlein und weitere Schriften unter dem Titel „Sechs Bücher vom wahren Christentum“.



Johann Arndt
(* 27.12.1555; † 11.5.1621)

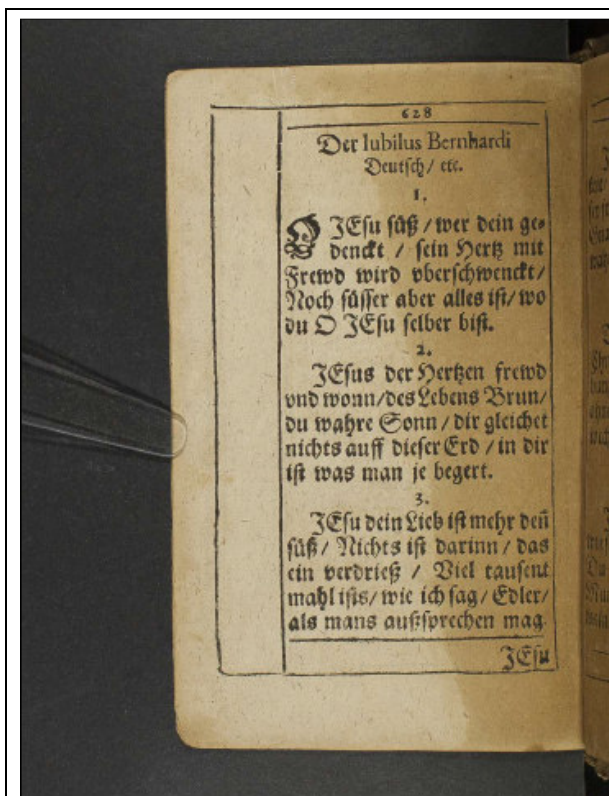


GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1612
Titelseite

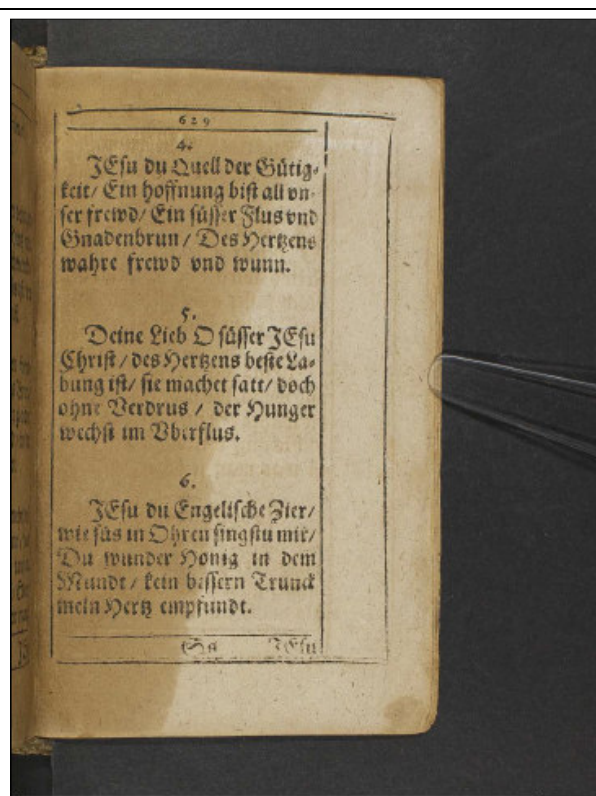


GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1612
Kolophon (ohne Seitenzahl; nach der Seite 638)

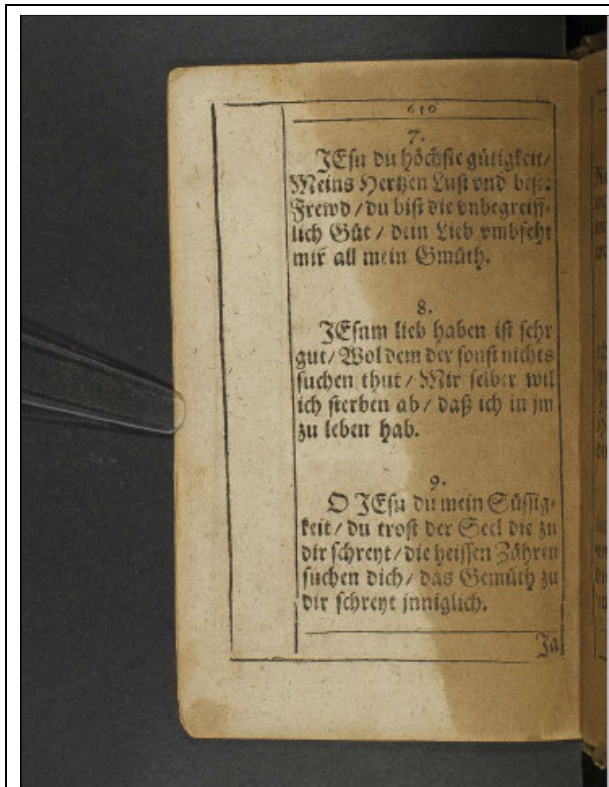
³⁶ Daten: Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl*, Band I (1990) Spalten 226–227; *Wikipedia*.
Bild von Johann Arndt: *Wikipedia*.



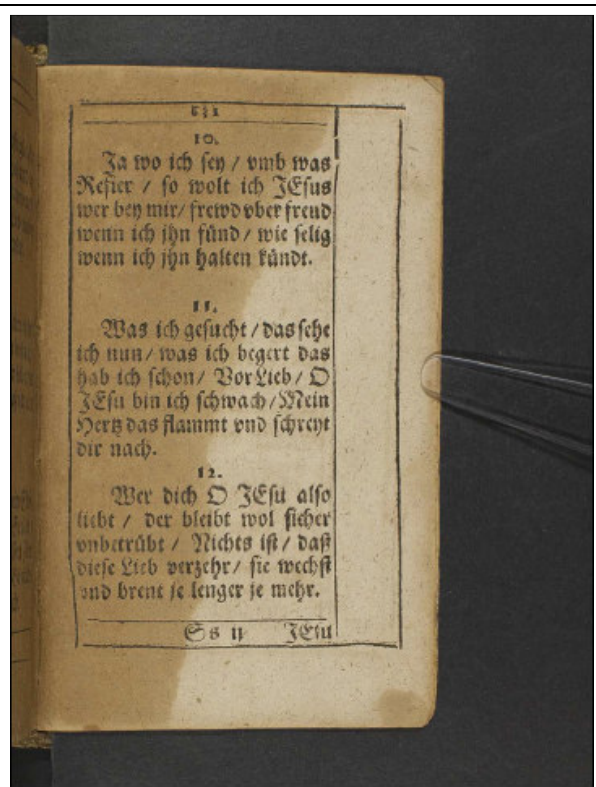
GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1612
Seite 628



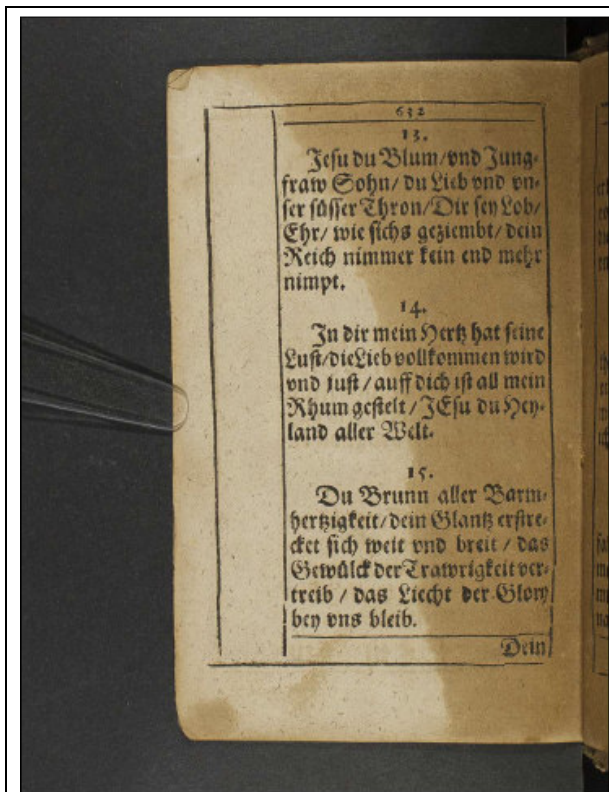
GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1612
Seite 629



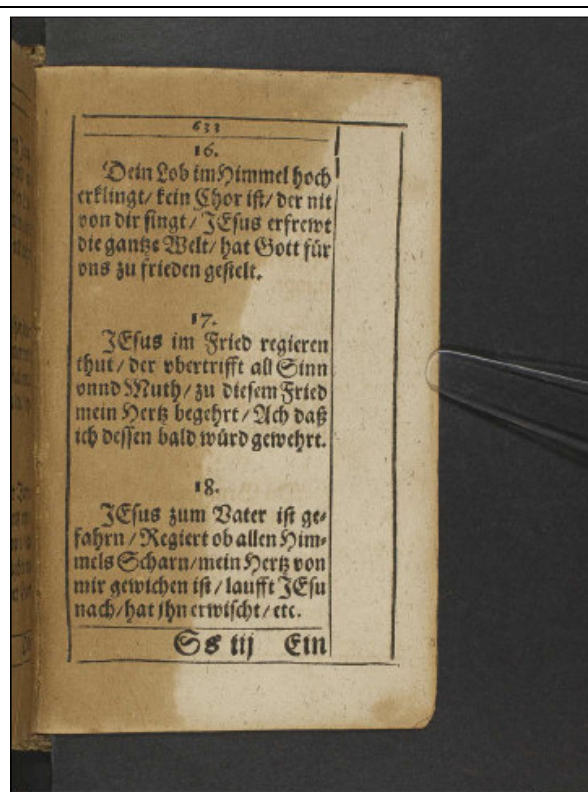
GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1612
Seite 630



GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1612
Seite 631

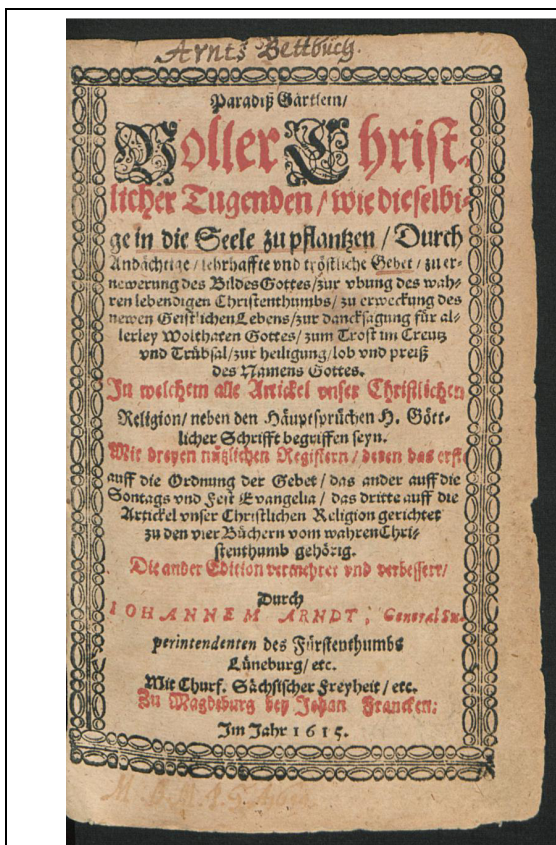


GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1612
Seite 632

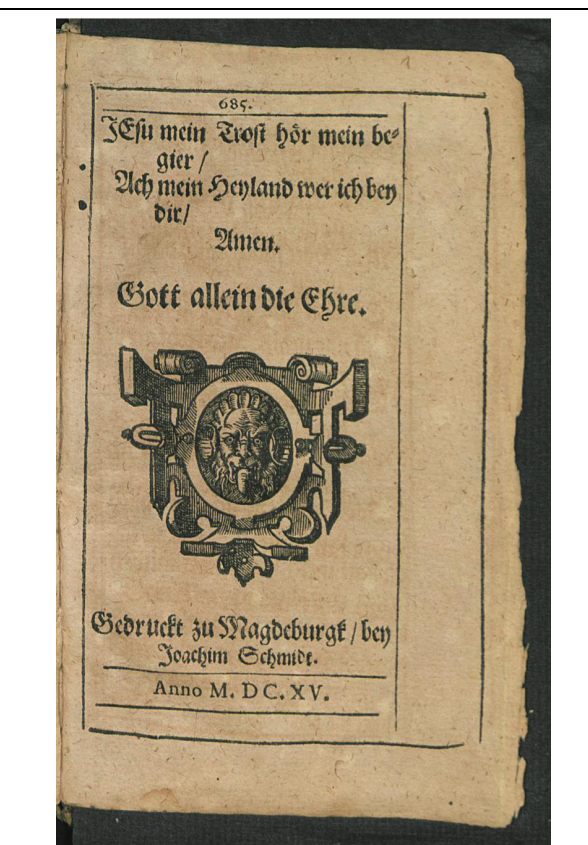


GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1612
Seite 633

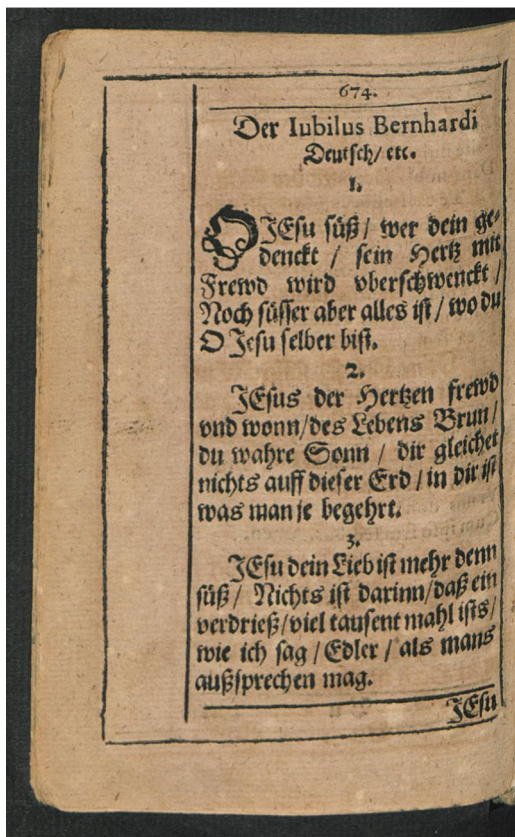
2. Version aus dem GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1615, S. 674–679:



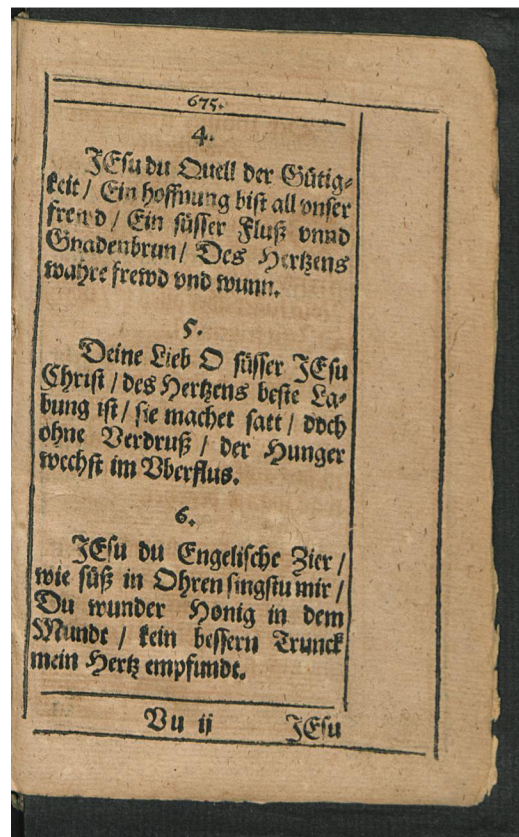
GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1615
Titelseite.



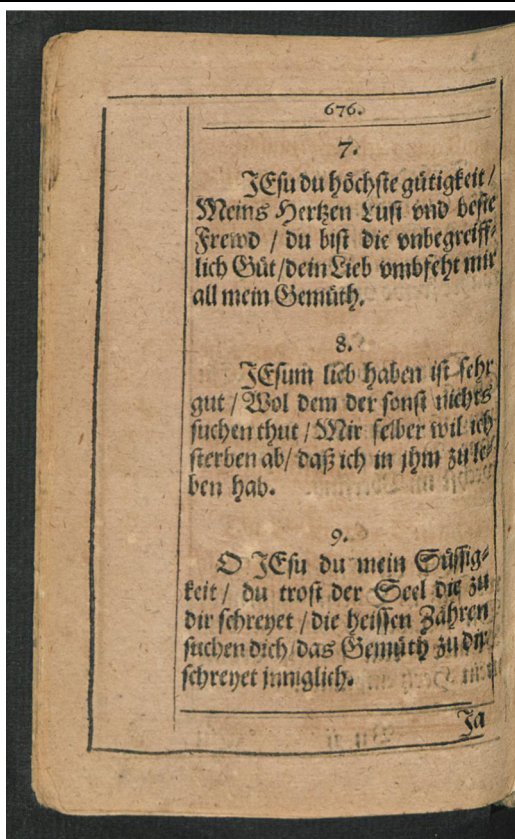
GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1615
Seite 685: Kolophon.



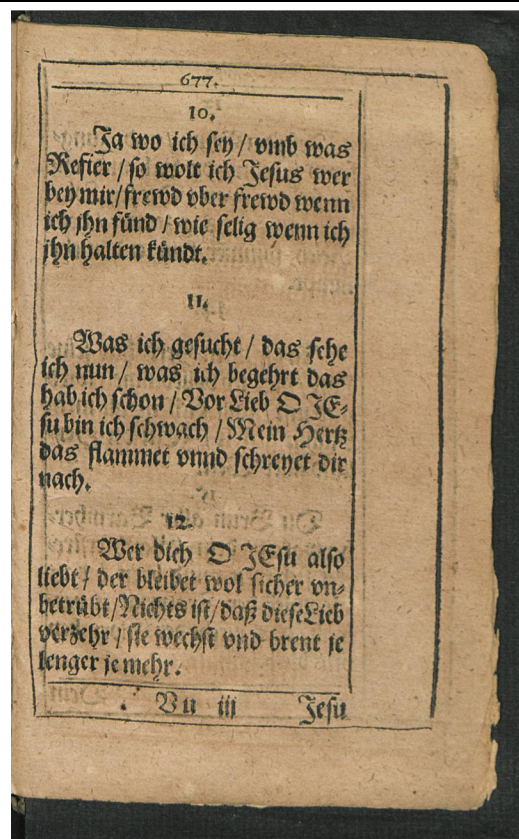
GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1615
Seite 674



GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1615
Seite 675



GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1615
Seite 676

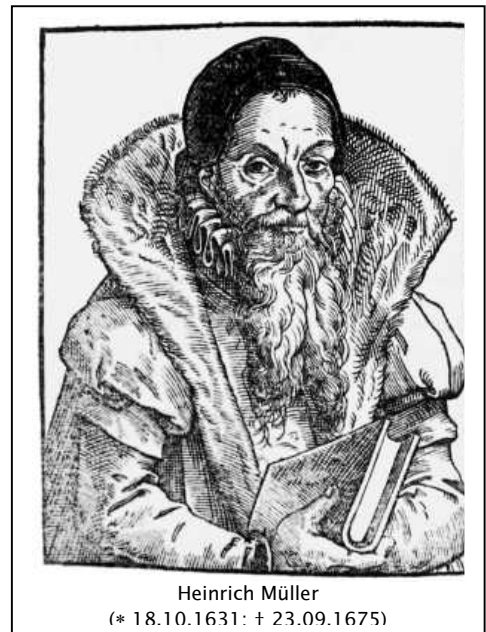


GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1615
Seite 677

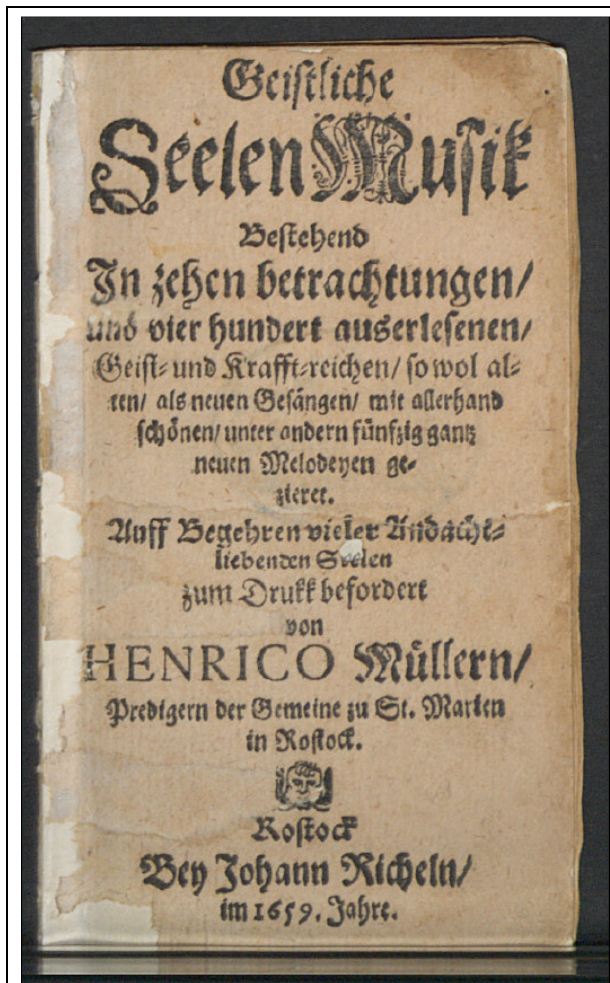
<p>678.</p> <p>13. Jesu du Blum / vnd Junge fratz Sohn / du Lieb vnd vn- ser süßer Thron / Du sey Lob / Ehr / wie sichs geziemt / dein Reich nimmer kein end mehr nimpt.</p> <p>14. In dir mein Hertz hat seine Lust / die Lieb vollkommen vnd vnd iust / auff dich ist all mein Ruhm gestelt / Jesu du Hey- land aller Welt.</p> <p>15. Du Brun aller Barmher- zigkeit / dein Glantz er- cket sich weit vnd breit / das Gewülck der Trarigkeit ver- treib / das Licht der Glory bey vns bleib.</p> <p>Dein</p>	<p>679.</p> <p>16. Dein Lob im Himmel hoch erklingt / kein Chor ist / der nicht von dir singt / Jesus erfrewt die ganze Welt / hat Gott für vns zu Frieden gestelt.</p> <p>17. Jesus im Fried regieren thut / der obertrifft all Sinn vnd Muth / in diesem Fried mein Hertz begehrt / Ach das ich dessen bald würd gewehrt.</p> <p>18. Jesus zum Vater ist ge- fahrn / Regiert ob allen Him- mels Scharn / mein Hertz von mir gewichen ist / laufft Jesu nach / hat ihn erwischt / etc.</p> <p>Vu iij Ein</p>
<p>GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1615 Seite 678</p>	<p>GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1615 Seite 679</p>

3. Version nach dem *GB Geistliche Seelenmusik 1659*.
 Abschnitt: Geistlicher Lieder Erstes Theil.
 Kapitel: IV. | Von dem Nahmen JE-
 su/
 Nummer: XX.
 Seite: 31-35.

Herausgeber:
Heinrich Müller (* 18. Oktober 1631 in Lübeck; † 23. September 1675 in Rostock); deutscher Erbauungs-
 schriftsteller, protestantischer Prediger, Kirchenlieddich-
 ter und lutherischer Theologe an der Universität
 Rostock.³⁷



³⁷ • Lebensdaten: *bbkl*, Band VI (1993) Spalten 250-254; *Wikipedia*.
 • Bild: <http://www.theologie.uni-rostock.de/index.php?id=6822>



GB Geistliche Seelenmusik 1659
Titelseite



GB Geistliche Seelenmusik 1659
Geistlicher Lieder Erstes Theil.
IV. | Von dem Nahmen Jesu/ XX.
Seite 31

32 Geistlicher Lieder

süßer aber alles ist wo du O Jesu selber bist:

Al le lu ia.

N.H

G Jesu süß/wer dein gedenckt / sein Hert
mit freuden wird umbschrenckt / noch
süßer aber alles ist/wo du O Jesu selber bist.
Alleluja.

2. Jesu du Hertzen Freund und Wonn/
deß Lebens Brunn / du wahre Sonn: Dir
gleichet nichts auff dieser Erd/in dir ist/was
man je begehret. Allel.

3. Jesu/ dein Hert ist mehr denn süß/
nichts ist darin / das mir verdriess: Viel
tausentmahl ist/ als ich sag / edler/ dann
man aussprechen mag. Allel.

4. Jesu

Erstes Theil. 33

4. Jesu du Quell der Güteit / ein
Hoffnung bist all unsrer Freud / ein süßer
Fluß und Gnaden-Blum / deß Hertzens
Freud und höchster Ruhm Allel.

5. Dein Lieb/O süßer Jesu Christ/ deß
Hertzens beste Labung ist/sie machet satt/doch
ohn verdruss / der Hunger wächst im über-
fluß. Allel.

6. Jesu du Engelische Zier/wie süß in
Ohren klingstu mir! du Wunder-Honig in
dem Mund / kein bessern Truncel mein Hert
empfund. Allel.

7. Jesu du höchste Güteit / des Hert-
zens Lust und beste Freud / du bist die unbe-
greifflich Güt / dein Lieb umbfähret all mein
Gemüth. Allel.

8. Jesum lieb haben ist sehr gut / wol
dem/ der sonst nichts suchen thut/ mir selber
wil ich sterben ab/ das ich in Ihm das Leben
hab. Allel.

9. Jesu/D meine Süßigkeit/du Trost der
Seel / die zu dir schreyt: die heissen Thränen
suchen dich/ das Hert zu dir schreyt inniglich
Allel.

10. Ja wo ich bin/ umb was reiser / so
wolt ich Jesus wär bey mir/ freud über freud
Wo wann

GB Geistliche Seelenmusik 1659

Geistlicher Lieder Erstes Theil.

IV. Von dem Nahmen Jesu/ XX.

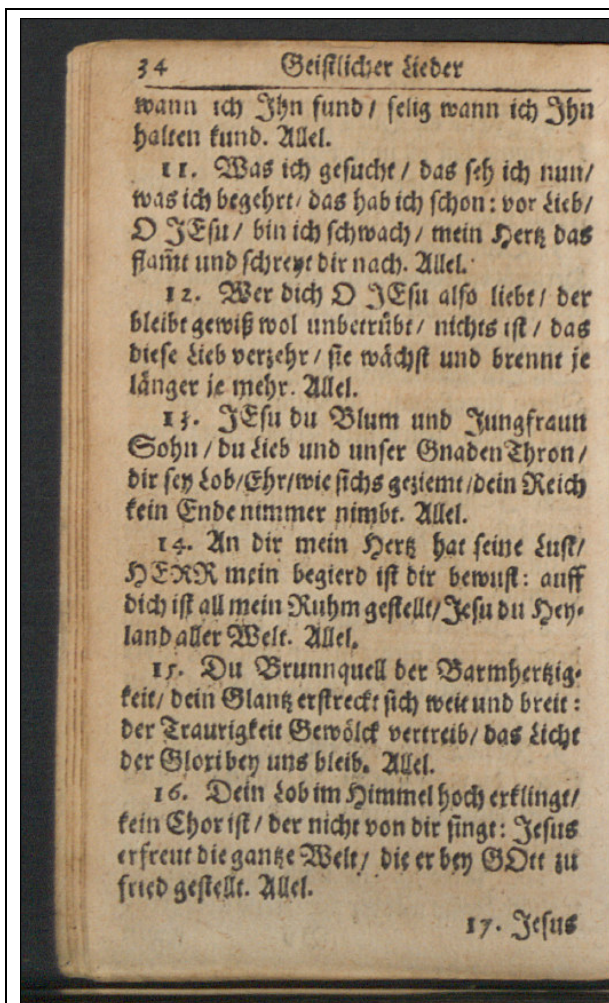
Seite 32

GB Geistliche Seelenmusik 1659

Geistlicher Lieder Erstes Theil.

IV. Von dem Nahmen Jesu/ XX.

Seite 33



Erstes Theil. 35

17. Jesus im Fried regieren thut / der si betrifft all zeitlich Gut: der Fried bewahr mein Herz und Sinn / so lang ich hie auff Erden bin. Allel.

18. Und wenn ich ende meinen Lauff / so hole mich zu dir hinauff / Jesu / das ich da Fried und freud / bey dir genieß in ewigkeit. Allel.

19. Jesu erhöre meine bit / Jesu ver- schmah mein scuffzen nit / Jesu mein Hoff- nung stehe zu dir: O Jesu / Jesu hilf du mir. Alleluja.

XXI.
Dilcantus.

Bassus.

17. Jesus Ach

GB Geistliche Seelenmusik 1659	GB Geistliche Seelenmusik 1659
Geistlicher Lieder Erstes Theil.	Geistlicher Lieder Erstes Theil.
IV. Von dem Nahmen Jesu / XX.	IV. Von dem Nahmen Jesu / XX.
Seite 34	Seite 35

Version nach GB Darmstadt 1710, S. 25, Nr. 43	
Mel. Erschienen ist der 2c.	
<p>O JEsu süß/ wer dein gedenckt/ deß herß mit freud wird überschwenckt/ Noch süßer aber alles ist/ Wo du/ o JEsu/ selber bist/ Allel.</p>	<p>11. Was ich gesucht/ das seh ich nun/ Was ich begehrt/ das hab ich schon. Für lieb/ o JEsu ! bin ich schwach/ Mein herß/das flammt und schreyt dir nach/ All.</p>
<p>2. JEsu/ des herzens freud und wonn/ Des lebens brunn/ du wahrer sohn/ Dir gleichet nichts auff dieser erd/ An dir ist was man je begehrt/ Alleluja.</p>	<p>12. Wer dich/ o JEsu/ also liebt/ Der bleibt gewiß wohl unbetrübt : Nichts ist/ das diese lieb verzehrt/ Sie wächst und brennt je länger je mehr/ Allel.</p>
<p>3. JEsu/ dein lieb ist mehr dann süß/ Nichts ist darinn/ das ein verdrieß: Viel tausend mahl istis / wie ich sag/ Edler/ als mans aussprechen mag/ Alleluja.</p>	<p>13. JEsu/ du blum und jungfrau-sohn/ Du lieb und unser gnaden-thron/ Dir sey lob/ ehr/ wie sichs geziemt/ Dein reich kein ende nimmer nimt/ Allel.</p>
<p>4. JEsu/ du quell der gütigkeit/ Ein hoffnung bist all unser freud/ Ein süßer fluß und gnaden-brunn/ Des herzens wahre freud und wonn/ Alleluja.</p>	<p>14. In dir mein herß hat seine lust/ HErr/ mein begierd ist dir bewußt : Auf dich ist all mein ruhm gestellt/ JEsu/ du heyland aller welt/ Allel.</p>
<p>5. Dein lieb/ o süßer JESU Christ/ Des herzens beste labung ist/ Sie macht satt/ doch ohn verdruß/ Der hunger wächst im überfluß/ Allel.</p>	<p>15. Du brunquell der barmherzigkeit/ Dein glantz erstreckt sich weit und breit/ Der traurigkeit gewölk vertreib/ Das licht der glori bey uns bleib/ Allel.</p>
<p>6. JEsu/ du engelische zier/ Wie süß in ohren klingst du mir/ Du wunder-honig/ in dem mund/ Kein bessern trunkmein herß empfund/ Alleluja.</p>	<p>16. Dein lob im himmel hoch erklingt/ Kein chor ist/ der nicht von dir singt : JEsus erfreut die ganze welt/ Die er bey Gdt zu fried gestellt/ Allel.</p>
<p>7. JEsu/ du hohe gütigkeit/ Meins herzens lust und beste freud/ Du bist die unbegreiflich güt/ Dein lieb umfährt all mein gemüth/ Alleluja.</p>	<p>17. JEsus im fried regieren thut/ Der übertrifft all zeitlich gut/ Der fried bewahr mein herß und sinn/ solang ich hier auff erden bin/ Allel.</p>
<p>8. JEsu/ dein lieb haben ist sehr gut/ Wohl dem/ der sonst nichts suchen thut. Mir selber will ich sterben ab/ Daß ich in ihm das leben hab/ Alleluja.</p>	<p>18. Und wann ich ende meinen lauff/ So hole mich zu dir hinauff/ JEsu/ daß ich da fried und freud Bey dir genieß in ewigkeit/ Allel.</p>
<p>9. JEsu/ o meine süßigkeit/ Du trost der seel/ die zu dir schreyt : Die heißen thränen suchen dich/ Das herß zu dir schreyt inniglich/ Alleluja.</p>	<p>19. JEsu/ erhöre meine bitt/ JEsu/ verschmäh mein seuffzen nicht/ JEsu/ mein hoffnung steht zu dir : O JEsu/ JEsu/ hilff du mir/ Allel.</p>
<p>10. Ja/ wo ich bin um was revier/ So wolt ich/ JEsus wär bey mir : Freud über freud/ wann ich ihn fünd/ Seelig/ wann ich ihn halten künt/ Allel.</p>	=

Quellen³⁸

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden- theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen / zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern / Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids / Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden / benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bisz iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Befenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³⁹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEM Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>

³⁸ Rot- oder Sperrdruck im Original.

³⁹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<p>GB Geistliche Seelenmusik 1659</p>	<p>Müller, Heinrich (Autor, Hrsg.):</p> <p>Geistliche SeelenMusik Bestehend In zehen betrachtungen / und vier hundert auserlesenen / Geist= und Krafft=reichen / so wol al= ten / als neuen Gesängen / mit allerhand schönen / unter andern fünfzig ganz neuen Melodeyen ge= zieret. Auff Begehren vieler Andacht= liebenden Seelen zum Druff befördert von HENRICO Müllern/ Predigern der Gemeine zu St. Marien in Rostock. [Schmuckemblem] Rostock Bey Johann Richel / im 1659. Jahre. S. 219.</p> <p>Standort: Universitätsbibliothek Rostock Signatur: Fm-4037 Auflage: 1 Autor, Hrsg.: Heinrich Müller Verlag, Ort: Johann Richel, Rostock Drucker, Jahr: Johann Richel, 1659 VD17: 547:627211G Link: http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn770145329</p>
<p>GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1612</p>	<p>Arndt, Johann (auch Johannes, auch Arnd; * 27.12.1555; † 11.5.1621):</p> <p>Paradiß Gärtlein/ Voller Christlicher Tugenden/ wie die= selbige in die Seele zu pflanzen/ Durch Andächtige/ lehrhafte vnd tröstliche Gebet/ zu ernewerung des Bildes Gottes/ zur vbung des wahren lebendigen Christenthumbs/ zu erweckung des neuen Geistlichen Lebens/ zur danckfagung für al= lerley Wohlthaten Gottes/ zum Trost in Creutz vnd Trübsall/ zur heyligung/ lob vnd preys des Namens Gottes. In welchem alle Artikel vnser Christlichen Religion/ neben den Häuptsprüchen heyliger Göttlicher Schrift/ begriffen seyn. Mit dreyen nützlichen Registern/ deren das erste auff die ordnung der Gebet/ das ander auff die Sontags vnd fest Evangelia/ das dritte auff die Artikel vnser Christlichen Religion/ zu den vier Büchern vom wahren Christenthumb gehörig/ gerichtet ist. Durch IOHANNEM ARNDT, General Superintendenten des Fürstenthumbs Lüneburg/ etc. Mit Churf. Sächsischer Freyheit/ etc. Gedruckt zu Magdeb. bey Peter Schmidt/ In Verleg. des Autoris. [im Schmuckrahmen:] 1612.</p> <p>Standort: Herzog August Bibliothek (HAB), Wolfenbüttel. Digitalisation: Herzog August Bibliothek (HAB), Wolfenbüttel. Signatur: Yv 950.8° Helmst Autor, Hrsg.: Johannes Arndt Verlag; Jahr: Johannes Arndt; 1612 Drucker; Ort: Peter Schmidt (auch Schmieden); Magdeburg VD17: 23:690177D Link (für das GB): http://diglib.hab.de/drucke/yv-950-8f-helmst/start.htm Link (für das Bild): http://www.gbv.de/du/services/gLink/vd17/547:690286H_001,800,600 Hinweis: Die Titelseite im Ex. der HAB Wolfenbüttel fehlt, daher wurde für sie ein anderer Link verwendet.</p>



GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1612. Titelseite

<i>GB Paradiß Gärtlein (Arndt) 1615</i>	<p>Arndt, Johann (auch Johannes Arnd; * 27.12.1555; † 11.5.1621):</p> <p>Paradiß Gärtlein/ Woller Christ= licher Tugenden/ wie dieselbi= ge in die Seele zu pflanzen/ Durch Andächtige/ lehrhafte und tröstliche Gebet/ zu er= newerung des Bildes Gottes/ zur ubung des wah= ren lebendigen Christenthumbs/ zu erweckung des neuen Geistlichen Lebens/ zur dancksagung für al= lerley Wolthaten Gottes/ zum Trost im Creutz vnd Trübsal/ zur heiligung/ lob vnd preiß des Namens Gottes. In welchem alle Artikel vnser Christlichen Religion/ neben den Hauptsprüchen H. Gött= licher Schrift begriffen seyn Mit dreyen nützlichen Registern/ deren das erste auff die Ordnung der Gebet/ das ander auff die Sontags vnd Fest Evangelia/ das dritte auff die Artikel vnser Christlichen Religion gerichtet zu den vier Büchern vom wahren Chri= stenthumb gehörig. Die ander Edition vermehret vnd verbessert/ Durch IO-HANNEM ARNDT; GeneralSu- perintendenten des Fürstenthumbs Lüneburg/ etc. Mit Churf. Sächsischer Freyheit/ etc. Zu Magdeburg bey Johan Francken: Im Jahr 1615.</p> <p>Standort: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Digitalisation: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Signatur: 3 in: Es 7518. Autor, Hrsg.: Johannes Arndt. Verlag; Jahr: Johan[n] Francke; 1615. Drucker; Ort: Joachim Schmidt; Magdeburg[k]. Auflage: 2. VD17: 1:039812W. Link: http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB000098570000000</p>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teile 3 ff: noch nicht erschienen.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .

<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963